

BÖLW-Termine auf der BIOFACH 2020

Besuchen Sie uns, den Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), auf der Weltleitmesse für Bio-Produkte BIOFACH in der **Halle 9, Stand 208** und auf unseren Veranstaltungen! Als deutscher Spitzenverband der Bio-Bauern, -Hersteller und -Händler sind wir nationaler, ideeller Träger der BIOFACH. Alle Infos: www.boelw.de/biofach20.

Gern arrangieren wir auch persönliche Gesprächs- oder Interview-Termine.

Bitte sprechen Sie uns an:

Presse: Joyce Moewius, Referentin Presse, +49 30 28482-307 oder +49 177 2701582, presse@boelw.de

Alle weiteren:

- **Vor der BIOFACH:** Patricia Bräuer, BÖLW-Koordination, +49 30 28482-315, braeuer@boelw.de
- **Zusätzlich während der BIOFACH:** Dr. Friedhelm von Mering, Referent Politik, +49 151 65498578.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen:

Branchen-Pressekonferenz mit BÖLW und IFOAM

Auf der Branchen-Pressekonferenz analysieren BÖLW und die Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen (IFOAM - Organics International) die Entwicklung des deutschen und internationalen Bio-Marktes und diskutieren aktuelle politische Themen rund um Landwirtschaft und Ernährung.

Mittwoch, 12. Februar, 11:00 Uhr, NürnbergMesse, NCC Ost, Saal Kiew

Im Vorfeld der Branchen-Pressekonferenz präsentieren BIOFACH und VIVANESS ab 10 Uhr Key-Numbers, Trends und das Schwerpunktthema des Messekongresses „Bio wirkt!“. Special Guest auf dem Panel: Dr. Jane Goodall, Dame Commander of the Order of the British Empire, Primatenforscherin, Umweltaktivistin, UN-Friedensbotschafterin.

Feierliche Eröffnung der BIOFACH/VIVANESS

u.a. mit Peggy Miars, Präsidentin der IFOAM, Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Vorstandsvorsitzender des BÖLW und Keynote-Speakerin Dr. Jane Goodall. Mit einer Rede auch dabei: Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner.

Mittwoch, 12. Februar, 13:00 – 14:30 Uhr, NürnbergMesse, NCC Ost, Saal Tokio

www.biofach.de/events

Kongress-Veranstaltungen des BÖLW

Der deutsche Bio-Markt: Zahlen, Fakten, Analyse 2020 (dt./engl.)

Die Nachfrage nach Bio-Produkten in Deutschland ist ungebrochen. Kaum ein Haushalt, in dem 2019 kein Bio-Produkt zu finden war. Doch wo boomt Bio besonders? Welche Besonderheiten sind am Bio-Markt zu beobachten, wie entwickelten sich die Preise für die Bauern und welche Trends sind zu erwarten?

Das stellen auf dem [BIOFACH-Kongress](#) vor:

- Diana Schaack, Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI)

- Klaus Braun, Klaus Braun Kommunikationsberatung

Moderation: Joyce Moewius, BÖLW

Mittwoch, 12. Februar, 15:00 – 15:45, NürnbergMesse, NCC Ost, Raum Shanghai

Die neuen Bio-Regeln: Was gilt ab 2021 für Bauern und Hersteller? (dt./engl.)

Ein neuer Rechtsrahmen gilt ab 2021 für Bio. Viele Regelungen sind bereits beschlossen, einige stehen noch aus. Was sind die wichtigsten Veränderungen? Worauf müssen Unternehmen achten? Welche Themen sind noch in der Abstimmung?

Folgendes [Panel](#) gibt Überblick zum aktuellen Stand des neuen Bio-Rechts:

- Nicolas Verlet, Europäische Kommission
- Dr. Georg Eckert, European Organic Certifiers Council (EOCC)
- Martin Ries, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)
- Peter Röhrig, BÖLW

Moderation: Johanna Stumpner, Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller (AöL)

Donnerstag, 13. Februar, 11:00 – 12:30, NürnbergMesse, NCC Ost, Raum Shanghai

Zukunft der Ökologischen Landwirtschaft

Wo sieht sich der Ökolandbau im pulsierenden Umfeld von Digitalisierung, Klimakrise, Ressourcenknappheit und Preistreiberei? Welche Aufgaben können wie gelöst werden? Auf dem Panel diskutieren Prof. Urs Niggli, FiBL und Felix Prinz zu Löwenstein (BÖLW).

Moderation: Carsten Veller, BioTOPP

Mittwoch, 12. Februar, 11:00 – 11:45, NürnbergMesse, Raum Stockholm

Bio gleich ungespritzt? Wie Bio-Bauern ihre Pflanzen gesund halten & wie man's kommuniziert

Pflanzenschutz ist in aller Munde: Volksinitiative zum Insektenschutz in den Bundesländern, Trecker-Demos in den Großstädten. Bio-Bäuerinnen setzen bei der Gesunderhaltung ihrer Pflanzen auf Öko-Verfahren – ohne chemisch-synthetische Pestizide auf 95 % der Bio-Fläche. Bei Dauerkulturen fällt jedoch die Fruchtfolge weg und im Gemüse ist der Schädlingsdruck hoch. Wie machen Bio-Bauern das genau und wie erkläre ich Öko-Pflanzengesundheit, wenn ich danach gefragt werde?

Dazu berichtet folgendes [Panel](#):

- Ruth Dettweiler, Demeter Beratung
- Ralph Dejas, Ecovin

Moderation: Kevin Smith-Weißmann, BÖLW

Donnerstag, 13. Februar, 14:00 – 14:45, NürnbergMesse, NCC Ost, Raum Kopenhagen

Hase, Hummel, Hahnenfuß: Wie Biodiversität vom Acker bis ins Regal gestärkt wird

Die Wissenschaft zeigt, dass Bio-Felder lebendiger sind – sie liegen bei der Artenvielfalt vorn. Auch viele Bio-Hersteller wirtschaften so, dass es in den Feldern mehr blüht und zwitschert. Wie Lebensräume für Hase & Co. mit produktiver Landwirtschaft einhergehen können und wie die Politik die Erfolge von Bio für eine artenreiche Zukunft nutzen kann, diskutiert diese Veranstaltung.

Auf dem [Panel](#) dabei sind:

- Elisabeth Bündler, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Dr. Karin Stein-Bachinger, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung
- Otto Weiß, Naturlandhof Weiß
- Judith Faller-Moog, Ölmühle Moog
- Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, BÖLW

Moderation: Peter Röhrig, BÖLW

Donnerstag, 13. Februar, 16:00 – 17:30, NürnbergMesse, NCC Ost, Raum Shanghai

Menschenrechte in internationalen Lieferketten – Was auf Bio-Unternehmen zukommt (dt./engl.)

Menschenrechte in internationalen Lieferketten rücken immer stärker in den Fokus. NGOs fordern ein Lieferkettengesetz, die Politik setzt auf einen Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP). Etliche Bio-Initiativen sind hier gut aufgestellt, bei anderen gibt es Handlungsbedarf.

Das [Panel](#) stellt vor, was auf Unternehmen zukommt und was sie tun können:

- Henning Osmers-Rentzsch, Lebensbaum
- Dr. Manon Haccius, Alnatura
- Sabine Peters-Halfbrodt, Agentur für Wirtschaft und Entwicklung
- Nora Taleb, Naturland
- Gautam Mohan, Tea Promoters India

Moderation: Elke Röder, BÖLW

Freitag, 14. Februar, 10:00 – 11:30, NürnbergMesse, NCC Ost, Raum Shanghai

Bio – bald mit Gentechnik?

Die Gentechnik-Industrie setzt die EU-Kommission unter Druck: Neue Gentechnikverfahren wie CRISPR-Cas & Co. sollen unreguliert auf den Markt gelassen werden. Das hätte riskante Folgen für Umwelt und alle Produzenten, die gentechnikfrei arbeiten. Diskutieren Sie mit:

Wie sorgen wir dafür, dass Gentechnik als Gentechnik reguliert wird? Und wie stärken wir wirklich zukunftsfähige Alternativen?

Auf dem [Panel](#) dabei sind:

- Martin Häusling, Europäisches Parlament
- Martin Sommer, IFOAM EU
- Antje Kölling, Demeter
- Daniela Wannemacher, BUND

Moderation: Dr. Friedhelm von Mering, BÖLW

Freitag, 14. Februar, 12:00 – 12:45, NürnbergMesse, NCC Ost, Raum Shanghai